

YPRES 2016

Denkmal für die Toten und Deserteure im 1. Weltkrieg, gestaltet und realisiert von den Schmieden der Welt.

Im Gebiet von Flandern/Belgien waren die brutalsten Kriegauseinandersetzungen während des 1. Weltkrieges, Mann gegen Mann. Mehr als 50 Gedenkort und Friedhöfe – allein 14 in der Region um die Stadt Ypres, die dem Erdboden gleich gemacht wurde – erinnern bis heute an die 1.000.000 Opfer. Einen weiteren Gedenkort zu errichten, haben drei Kunstschmiede ins Leben gerufen.

Metallbildhauer, Kunst- und Hufschmiede aus aller Welt arbeiten seit 2009 an der Realisierung.

Zum Symbol dieses Krieges wurde die Mohnblüte. Sie erschien großflächig auf den verlassenen Schlachtfeldern. Jährlich am 11. November tragen Kriegsveteranen, Bürger und Politiker die rote Blüte am „Poppy-Day“ als Symbol der Sehnsucht nach Frieden. Seit 1928 wird im britischen Gedenkort in Ypres, dem Menentor, täglich um 20 Uhr in einer bewegenden Zeremonie und Schweigeminute der Opfer gedacht.

Im Mittelpunkt des Mahnmals, das auch dem Deserteur gewidmet ist, steht eine sieben Meter hohe Stahlplatte. Im oberen Bereich ist eine Mohnblüte weithin sichtbar. Zu Füßen der Stele liegen hunderte geschmiedete Mohnblüten, die die Schmiede der Welt hergestellt haben: alle rostrot – eine einzige weiß.

Umgeben wird der Blütenhügel von gestalteten Paneelen, Thema Krieg und Frieden. Diese folgen dem Verlauf der Schützengräben.

Entwürfe der Paneele wurden von Metallgestaltern aus 17 Nationen eingereicht, 25 vor Ort in Ypres vom 1. bis 6. Sept. 2016 durch 180 Schmiede ausgeführt.

Achim Kühn war der einzige beteiligte Künstler aus Deutschland.

Parallel dazu wurden weitere Mohnblüten gefertigt – 150 Kinder und Jugendliche beteiligten sich. Viele Blüten werden verkauft bzw. für drei Opferkränze genutzt, die an besonderen Orten abgelegt werden.



Abordnung der Königin von England



Die Blüte für den Deserteur



Gedenkkranz für die englische Gedenkstätte Menentor



Die Kinder der Schmiede



Gedenkstätte Menen-Tor in Ypres



Das Mahnmal



Exponat, Tränen des Krieges



Tränen des Krieges



Gemarberte Soldaten



Eigenes Werkzeug



Stolzer Schmied



AK und seine Helfer



Das Gitter von AK wurde viel diskutiert



Das Gitter von AK



Geschmiedete Musik



Schmied aus Togo



Poppies Mohnblüten



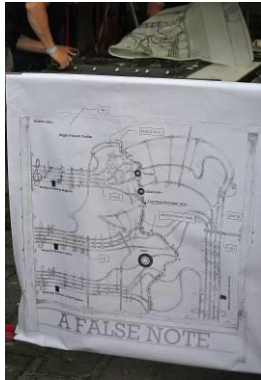
Einige Helfer



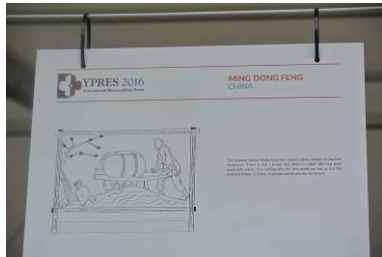
Schmiedinnen aus USA und England



Schmiede aus Japan und China im Gespräch



Der Weg zu den Flandern-Fields



Entwurf der Schmiede aus China



Viele Kinder schmieden Poppies



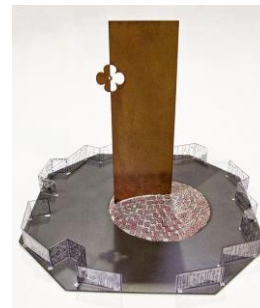
Aus Waffen Ackergerät



Schmiedin aus Schottland



Schriftplatte von Fritz Kühn in der Sonderausstellung



Entwurf